

Wieviel Kiesabbau geht noch?

Kiesabbau - Wunden in unserer Landschaft



Dr. Ina Walenda 12.7.2016

Heimat in Gefahr

- Totalvernichtung Landschaft
- Landschaftsbild zerstört
- Eingriff irreversibel
- Zumeist große Areale + Langzeit-Eingriffe
- Verlust an wertvollen Agrarflächen
- Flächenverbrauch
- Erstantrag = Türöffner für Deponien, Recyclinghöfe, Kalksandsteinwerke

Gelungene Maßnahmen/ positive Wirkungen

- Naherholungsgebiete
- Neue Naturschutzgebiete
- Steilhänge im Binnenland
- Magere Standorte statt überdüngter Boden (Nährstoffarme, kalte Grundwasserseen)
- Mosaik aus trockenen, feuchten und nassen Standorten
- Ideal: Kiesgrube brach liegen lassen

Ausnahmen!

Negative Umweltauswirkungen

- Biotope vernichtet
- Flora und Fauna vernichtet
- Zerstörung der Bodendeckschicht
- Verlust Filter- und Speicherfunktion
- Gefahr Schadstoffeintrag/ Grundwasser
- Lärm-Staub-Gestank-Abgase
- Beeinträchtigung benachbarter Lebensräume
- Minderung Wohn- und Lebensqualität

Bewertung

- Hoher Verbrauch (ca. 20 Kg/ Kopf/ Tag)
- Anträge, Kies bereits in LSGs abzubauen
- Zu leichtfertig eingesetzt
- Zu billig

Tabu-Zonen/ Ausschlussgebiete

- Naturschutzgebiete (absolut)
- FFH- und Vogelschutzgebiete (absolut)
- Landschaftsschutzgebiete
(Abwägung: Bereits bei Ausweisung festlegen)
- Wasserschutzgebiete (absolut)
- Siedlungs- und Gewerbeflächen

Forderungen Kiesabbau

- Vorrang für Bevölkerung, Natur und regionaltypische Landschaft
- Restriktive, nachhaltige Rohstoffpolitik
- Regionale Bedarfsdeckung
- Kein Ausweichen auf Nachbarräume zulassen
- Kurze Wege - Abbau dezentral und Ressourcen schonend
- Preis muss steigen
- Substitution von Kies durch Recycling-Materialien

Forderungen an die Politik/ SPD

- Politisches Bekenntnis: Reduzierung Kies-Abbau
- Nachhaltige Rohstoffpolitik/ Koalitionsvertrag (Wahlprüfstein)
- Grenzen definieren: Wieviel Kies-Abbau?
- Weitere Erhöhung Recyclingquoten
- Kies-Kataster
- Tabu-Zonen in den LEP
- „Kies-Euro“ initiieren

Danke!

